

**Absender**  
**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

**Drucksachen-Nr.**

**0057/2014**

**öffentlich**

## **Antrag**

**der Fraktion, der/des Stadtverordneten**  
**Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

**zur Sitzung:**  
**Haupt- und Finanzausschuss am 11.02.2014**  
**Rat der Stadt Bergisch Gladbach am 06.03.2014**

### **Tagesordnungspunkt**

**Antrag der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN vom 20.01.2014**  
**(eingegangen am 28.01.2014) zur Gültigkeit von Mehrfachkarten und zum**  
**Mehrfachkarten-System der Bäder GmbH**

### **Inhalt:**

Die Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN beantragt mit Schreiben vom 20.01.2014 (eingegangen am 28.01.2014):

1. Die Bäder GmbH wird beauftragt, die zeitliche Beschränkung von Mehrfachkarten für den Besuch der durch die Bäder GmbH betriebenen Bäder aufzuheben.
2. Die Bäder GmbH wird beauftragt, das derzeitige Mehrfachkartensystem (pro Karte festgelegt auf ein Bad und einen Tarif) zu einem Guthabenskartensystem weiter zu entwickeln, womit alle Angebote der Bäder GmbH in Anspruch genommen werden können.

Das Schreiben der Fraktion Bündnis 90/ DIE GRÜNEN ist dieser Vorlage als Anlage beigelegt.

## **Stellungnahme der Verwaltung:**

Die Verwaltung hat die Geschäftsführung der Bäder GmbH um Stellungnahme gebeten, die im Folgenden wiedergegeben wird:

Die Festsetzung der Entgeltregelung, Änderungen der Entgeltregelung, hier auch Gültigkeitsdauer und Einführung von Guthabekarten, unterliegen laut Gesellschaftsvertrag der Bäder-GmbH der Zuständigkeit und der Genehmigung des Aufsichtsrates.

Zu 1. ) Die Gültigkeitsbemessung der Bäder-GmbH im Falle der Mehrfachkarten ist aus Sicht der Geschäftsführung weder unangemessen noch rechtswidrig. Die angeführte Rechtsprechung ist bekannt, trifft aber auf diese Fälle nicht zu. Verärgerungen von Kunden finden größtenteils nicht statt, da diese Karten überwiegend von „Vielschwimmern“ gekauft werden, denen ein einmaliger Besuch eines Schwimmbades innerhalb des Gültigkeitszeitraums nicht unangemessen erscheint. Die Karten sind zudem nicht personengebunden und können auch von mehreren Personen genutzt werden. Die Gültigkeit der Karte ist ausreichend gekennzeichnet.

Zu 2. ) Die Anschaffung und Abrechnung über ein Guthabekartensystem (Plastikkarte) rechnet sich nur bei umfassenden Anwendungsmöglichkeiten der Guthabekarte (s. Mediterana durch Anrechnung von Sauna, Therapien, Thermalbad, Speisen und Getränke, Merchandisingartikeln etc. oder Köln-Bäder mit 13 Bädern mit unterschiedlichen Preisstaffelungen und Angeboten). Beide Bäder haben einen festen Kundenstamm und aufgrund des differenzierten Angebots auch unterschiedliche Preise.

Die Verwaltung empfiehlt vor diesem Hintergrund, den Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN abzulehnen. Ergänzend wird darauf hingewiesen, dass der Rat der Stadt Bergisch Gladbach die Bäder GmbH nicht direkt „beauftragen“, sondern den Vertreterinnen und Vertretern der Stadt Bergisch Gladbach in den Organgremien der Gesellschaft entsprechende Weisungen erteilen kann.